

Kommunisten wurden zum Wiederaufbau des Verkehrswesens abkommandiert, das sich in einer schweren Lage befand. Ohne das Verkehrswesen wiederaufzubauen, konnte man nicht ernsthaft an die Wiederherstellung der Hauptzweige der Produktion herangehen. Verstärkt und verbessert wurde die Beschaffung von Lebensmitteln. Die Ausarbeitung des Planes zur Elektrifizierung Rußlands wurde in Angriff genommen. Noch standen gegen 5 Millionen Rotarmisten unter Waffen, die man wegen der Kriegsgefahr vorläufig nicht demobilisieren konnte. Daher wurden einige Truppenverbände der Roten Armee in *Arbeitsarmeen* verwandelt, um auf dem Gebiete des wirtschaftlichen Aufbaus verwendet zu werden. Der Rat der Arbeiter- und Bauernverteidigung wurde umgewandelt in den *Rat für Arbeit und Verteidigung* (STO). Zu seiner Unterstützung wurde die *Staatliche Plankommission* (Gosplan) geschaffen.

In dieser Situation wurde Ende März 1920 der IX. Parteitag eröffnet.

Auf dem Parteitag waren 554 Delegierte mit beschließender Stimme anwesend, die 611978 Parteimitglieder vertraten. Delegierte mit beratender Stimme gab es 162.

Der Parteitag bestimmte die nächsten wirtschaftlichen Aufgaben des Landes auf dem Gebiete des Verkehrswesens und der Industrie und wies besonders auf die Notwendigkeit der Teilnahme der Gewerkschaften am wirtschaftlichen Aufbau hin.

Besondere Aufmerksamkeit wurde auf dem Parteitag der Frage des einheitlichen Wirtschaftsplans gewidmet, der in erster Linie die Hebung des Verkehrswesens, der Brennstoffförderung und des Hüttenwesens vorsah. Das Kernstück dieses Plans bildete die Frage der Elektrifizierung der gesamten Volkswirtschaft, die Lenin als „das große Programm für 10 bis 20 Jahre“ hervorhob. Auf dieser Grundlage wurde später der bekannte Staatliche Elektrifizierungsplan (GOELRO) ausgearbeitet, der heute bereits bei weitem übererfüllt ist.

Der Parteitag erteilte der parteifeindlichen Gruppe des „demokratischen Zentralismus“ eine Abfuhr, die gegen die individuelle Leitung und die persönliche Verantwortlichkeit der Direktoren in der Industrie auftrat und eine schrankenlose „Kollegialität“ und Unverantwortlichkeit in der Leitung der Industrie verfocht. Die Hauptrolle in dieser parteifeindlichen Gruppe spielten Sapronow, Ossinski und W. Smirnow. Sie wurden auf dem Parteitag von Rykow und Tomski unterstützt.